

An die Oberbürgermeisterin
Frau Henriette Reker

An die Behindertenbeauftragte
Frau Mirjam Tomše

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de

Fraktionsvorstand

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 29.03.2022

AN/0722/2022

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik	31.03.2022

Barrierefreiheit in Kölner Schwimmbädern

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,
sehr geehrter Frau Tomše,

die Möglichkeiten in der Freizeit ein Schwimmbad auf zu suchen, um sich zu entspannen oder die eigene Gesundheit zu fördern ist auch in Köln durchaus begrenzt. Für viele behinderte Menschen muss Barrierefreiheit gewährleistet sein, um dem Hobby des Schwimmens nachgehen zu können oder aber um die gesundheitliche Situation zu verbessern bzw. aufrecht zu erhalten.

Dies ist nicht überall in gleichem Maße gegeben.

Zudem wurden in den letzten zwei Jahrzehnten immer mehr städtische Schwimmbäder aus Kostengründen geschlossen, verkauft oder haben ihr Angebot stark eingeschränkt.

Dies bedeutet zusätzliche Hürden für behinderte Menschen.

In diesem Zusammenhang bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche städtischen Schwimmbäder verfügen über einen barrierefreien Zugang und welche nicht?
2. Was genau beinhaltet die Barrierefreiheit in den einzelnen Schwimmbädern?
3. Ist geplant weitere Schwimmbäder barrierefrei zu machen?
4. Wie sieht die Schwimmbad-Benutzung von schwerbehinderten und gleichgestellten Kölnerinnen und Kölnern aus?
5. Wenn es Befragungen von behinderten Menschen hinsichtlich ihrer Wünsche, wie z. B. Öffnungszeiten zum barrierefreien Schwimmen, gibt, wie sehen diese aus?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Dirk Kluwig

Fraktion DIE LINKE